

ERASMUS+ 2014/15: Studierendenmobilität Studium (SMS)

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Czubayko
Vorname*	Franziska
Studienfach	Humanmedizin
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Staatsexamen
Der Aufenthalt erfolgte im	7 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 10/14 (MM/JJ) bis 01/15 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Czech Republic, Prague
Gasthochschule	Charles University
eMail-Adresse*	Franzi_czubayko@web.de

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)

Nach meiner Zusage im März 2014 bekam ich den Großteil meiner Informationen von der Erasmuskoordinatorin in Prag. Sie spricht sehr gut Englisch und man kann sie alles fragen. Das Wichtigste war die Abgabe aller erforderlichen Dokumente, damit man auch an der Gastuniversität angenommen wird, sprich Antragsformular, Studienbescheinigungen etc. Das Learning Agreement stellte eine wirkliche Herausforderung dar. Die Stundenpläne aus Prag kamen erst relativ spät, sodass ich mein Agreement erst im August fertigstellen konnte, allerdings stellte dies kein Problem dar, da das Semester in Prag erst Ende September beginnen sollte. Und keine Angst, man kann vor Ort noch einiges in den Kursen wechseln, allerdings gibt es auch einige Kurse, die schnell voll belegt sind, also wartet nicht zu lange und schickt eure erste Kurswahl (nicht das Learning Agreement, sondern eine erste Auflistung eurer Präferenzen) so schnell wie möglich an die Erasmus-Koordinatorin in Prag zurück. Da ich in der Bewerbung an der Charles-University in Prag das Feld „Wohnheim“ angekreuzt hatte, brauchte ich mich um eine Unterkunft nicht weiter zu kümmern. Bevor ihr dieses Versicherungspaket vom DAAD holt, klärt ab, ob eure Haftpflicht-, Kranken – und Unfallversicherung auch im Ausland gilt.

Die Karlsuniversität bietet ein „Buddy-Programm“ an (ihr bekommt eine Mail) und ich kann euch nur empfehlen, daran teilzunehmen. In Prag ist, außer in der touristischen Innenstadt, eigentlich nichts auf Englisch ausgeschildert und es ist schön, wenn man mit seinem ganzen Gepäck ankommt, jemanden zu haben, der weiß wo man hinmuss, wo man ein Ticket kaufen kann etc.

Ebenfalls empfehlenswert ist der Tschechisch Intensivkurs, der ab Mitte September angeboten wird, leider konnte ich aufgrund meiner Famulatur nicht daran teilnehmen, aber ich habe Studierende getroffen, die teilgenommen haben und sie konnten durch den Kurs wirklich gut Tschechisch.

Tipp: falls ihr kein Auto habt: Mit dem IC-Bus Nürnberg/München nach Prag, hält direkt am Hauptbahnhof oder mit dem „Fernbus“.

Unterkunft

Ich hatte mich für einen Platz in einem der Wohnheime in Prag beworben.

Vorteil: sehr günstige Miete (ca.150€), viele Erasmusstudenten, so dass man schnell neue Leute kennenlernt und eigentlich immer etwas los ist, Bettwäsche wird gestellt, keinen Ärger mit tschechischen Vermietern

Nachteil: man teilt sich ein Zimmer (zwei Betten in einem Raum), einige Wohnheime sind relativ weit außerhalb des Centrums, kein besonderer Komfort.

Wir hatten Glück und sind in „Troja“ gelandet, welches noch eines von den wirklich „guten“ Wohnheimen ist. Wir haben uns zu zweit ein Zimmer geteilt; in das gut zwei Betten und zwei Schreibtische gepasst haben, Kleiderschränke gab es im separaten Vorflur. Mit einem anderen Zimmer haben wir uns eine kleine Küchenzeile, Dusche, Toilette und Waschbecken geteilt. Es gibt keinen Ofen und man muss alle Küchenutensilien selbst mitbringen, aber da Essen gehen in Prag sehr günstig ist, haben wir sowieso nicht viel gekocht.

In anderen Wohnheimen gibt es zum Teil gemischte Duschen auf dem Flur, Küchen, die man sich mit 30 Leuten teilt und sehr kleine Zimmer, also geht nach Troja!

Ins Zentrum brauchte man mit dem Bus und dann wahlweise mit Straßenbahn oder Metro ca. 15 min (Metro Station Nadrazi Holosovice) und zur Universität ca. 20 Min. Natürlich kann man von einem Wohnheim nicht zu viel erwarten. Die Zimmer kann man sich zwar gestalten wie man mag, aber es ist alles eher rustikal und einfach gehalten und die Gebäude überzeugen mit Sowjetischem Plattenbau-Charme. Die Mitarbeiter sprechen leider kaum Englisch, so dass die Kommunikation erschwert war. Aber wenn man sein Anliegen im Internet übersetzt und aufgeschrieben hat, war alles ganz entspannt. Das Problem war das Internet, da das Wohnheim noch mit LAN-Kabeln arbeitet und man nach der Ankunft seinen Anschluss freischalten muss. Lasst euch da am besten von eurem Buddy helfen, damit er euch die tschechischen Mails entziffert. Geld einzahlen kann man ganz einfach direkt bei der KB Bank.

Man kann natürlich auch seinen Wohnheimplatz kündigen und sich ein WG-Zimmer im Zentrum suchen. Es gibt wirklich tolle Wohnungen mitten in der Stadt für wenig Geld. In den Facebook-Gruppen z.B. Erasmus Prag werden immer wieder möblierte Wohnungen und WG-Zimmer angeboten. Allerdings ist man teilweise der Willkür der Vermieter ausgeliefert, also stellt euch darauf ein, dass man vielleicht auch umziehen muss.

Studium an der Gasthochschule

Wichtig zu wissen für die Kurswahl in Prag:

- die Kurse sind fast alle als Blockkurse aufgebaut. Start ist meistens um 8 Uhr mit einer Vorlesung, danach wird man einem Arzt zugeteilt und ist praktisch in der Klinik
- die Prüfungen sind fast alle mündlich oder wie z.B. in Gynäkologie ein 10-seitiges Essay
- die Prüfungstermine sind nicht am Ende der Blöcke, sondern man wählt über ein ähnliches System für Corona einen individuellen Prüfungstermin aus
- wenn im Kursplan angegeben ist, dass z.B. Psychiatrie 4 Wochen lang ist, muss man nicht 4 Wochen Psychiatrie belegen, sondern nur die Anzahl an Wochen, welche in Ulm gefordert werden

Ich habe belegt:

Chirurgie Block (3 Wochen) :

Versucht, nach „Moto!“ zu kommen. Das ist eine topmoderne Klinik und die Chirurgie ist wirklich gut aufgestellt. Die Ärzte/innen können alle English und wenn man etwas Eigeninitiative zeigt und fragt, beantworten sie gerne alle Fragen. Man kann sich im Sekretariat als OP-Assistenz in den OP-Plan eintragen lassen und darf dann bei allen möglichen OPs assistieren

Gynäkologie Block und Kurs (1 Woche)

Psychiatrie (4 Wochen) -> ein wirklich interessanter Kurs, die Ärzte/innen suchen Englisch-sprachige Patienten, sodass man gute Anamnesen machen kann

Anesthesiology and Emergency Medicine (2 Wochen)

-> Einer der besten Kurse, man hat verschiedene Kliniken gesehen und viele verschiedene Operationen. Intubation, Epidural- und Spinalanästhesien etc. wurden genau erklärt und konnten miterlebt werden.

Clinical Pharmacology (besonders empfehlenswert, da um einiges einfacher als in Ulm!)

-> wie eine Seminar aufgebaut. Alle zwei Wochen nachmittags

Kursanrechnungen sind eigentlich kein Problem. Man kann auch noch den Augenheilkunde-Block bzw. Urologie-Block in Prag belegen. Checkt am besten mal die Stundenpläne, die euch geschickt werden.

Alltag und Freizeit

Prag ist eine unglaublich tolle Stadt und man kann überaus viel unternehmen. Über die Erasmus-Facebook Seiten und über die Mails der Fachschaft der Mediziner erfährt man alles über geplante Erasmus-Partys, Trips etc. Weggehen kann man so gut wie jeden Abend und die Getränke sind extrem günstig. Essen gehen ist bei ca. 3 € für ein Hauptgericht fast jeden Tag möglich und fällt bitte nicht auf die typischen „Touri-Fallen“ herein und geht am Starometzka-Platz (astronomische Uhr) oder am Wenzelsplatz aus! Da zahlt ihr dann das Dreifache! Man muss nur in die kleinen Seitengassen z.B. um Narodni Trida umhergucken und man findet tolle Kneipen, Restaurant und Bars. Tipp: Ein Bier (0,5 l) teurer als 45 Kronen ist Wucher! Clubs: Cross-Club, Chapeau Rouge, Roxy

Besonders zu empfehlen sind außerdem die Jazz-Clubs in Prag. Als Student kommt man außerdem überaus günstig in alle Museen und in die Theater und Opern! Unbedingt nutzen!

Geld-tauschen: Ja, die tschechische Republik ist leider noch nicht in der Euro-Zone, also muss man mit tschechischen Kronen zahlen. Mein Tipp, besorgt euch eine Kreditkarte und hebt am ATM ab (man bekommt den besten Wechselkurs, wenn man beim Abheben „ohne Umrechnung“ angibt)

Handy: Vodafone Czech bietet einen Studenten-Tarif an, den man jederzeit kündigen kann. Für ca. 20€ im Monat hat man 600 Freiminuten ins gesamte europäische Netz, Frei-SMS in Tschechien und 1,5 GB Internetflat.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Die schlechteste Erfahrung war, dass die Tschechen manchmal etwas unfreundlich sein können, vor allem wenn man nur Englisch/Deutsch spricht. Daher empfiehlt es sich, wirklich den Intensiv-Kurs zu belegen oder wenigstens ein paar Brocken Tschechisch zu lernen.

Die beste Erfahrung war mehrere Monate in dieser unglaublich schönen, historischen und aufregenden Stadt zu wohnen und nicht immer nur den schnöden Uni-Alltag zu leben, sondern neue, tolle Menschen kennenzulernen und entspannt das Leben in einer Großstadt zu genießen! Ich kann euch Prag nur empfehlen!